



Erster Barmer GEK Zahnreport

Frauen und Ostdeutsche häufiger beim Zahnarzt

Haben Männer Angst vorm Zahnarzt? Oder essen Frauen mehr Süßigkeiten? Der aktuelle Barmer GEK Zahnreport offenbart interessante Geschlechterdifferenzen: Bei der Behandlungsrate, den Kontakten und den Ausgaben im vertragszahnärztlichen Bereich liegen Frauen zumeist vorne. Der Unterschied beginnt kurz vor dem zehnten Lebensjahr und beträgt bis zu 14 Prozentpunkte. Besonders zahnarzscheu sind junge Männer in der Altersgruppe der 20- bis 25-Jährigen. Nur 55 Prozent dieser Gruppe suchten 2009 einen Zahnarzt auf. Zum Vergleich: Die Behandlungsquote gleichaltriger Frauen lag bei 67 Prozent und in der Gesamtbevölkerung bei 69 Prozent.

Beachtlich ist auch der Ost-West-Unterschied: Während Sachsen und Thüringer auf durchschnittlich 2,4 Zahnarztkontakte pro Jahr und Einwohner kommen, erreichen Rheinland-Pfälzer durchschnittlich 1,9 und Saarländer gar nur 1,8. Bei der Inanspruchnahme von Prophylaxe-Leistungen liegen die neuen Bundesländer gleichfalls vorne. Studienautor Professor Thomas Schäfer vom Hannoveraner Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitssystemforschung (ISEG) erklärt: "Das liegt zum einen an der höheren Zahnarzt-Dichte. Zum anderen spielt auch die frühkindliche Sozialisation in Kindertagesstätten und Horten der ehemaligen DDR eine Rolle." Weitere Informationen: www.barmer-gek.de

ProLab-Kongress für Implantatprothetik

Die bundesweite zahntechnische Vereinigung für Implantatprothetik e. V. ProLab lädt zu einem Kongress über die Zukunft in Dentallabor und Zahnarztpraxis ein. Er findet statt vom 3. bis 5. Juni 2011 an Bord der Color Line auf dem Weg von Kiel nach Oslo und zurück. Als exklusiver Medienpartner ist „dentallabor“ mit im Boot. In einzigartiger Atmosphäre an Bord des Kreuzfahrtschiffes wird es Angaben des Vorstandes eine interessante Mischung aus hochkarätigen Vorträgen, Motivationsprogramm sowie Unterhaltung und Erholung geben. So eröffnet beispielsweise der Zahnmediziner und Weltschiedsrichter des Jahres Dr. Markus Merk das Programm mit einem Impulsvortrag für noch mehr Erfolg in Dentallabor und Zahnarztpraxis.

Wohin geht der Trend in Zahnmedizin und Zahntechnik? Welche Materialien, Operationsmethoden und Techniken werden den Markt bestimmen? Und wie bleiben Dentallabore und Praxen wettbewerbsfähig? Diesen Fragen widmet sich der Kongress. Eine zentrale Aussage: „Die Zukunft in Dentallabor und Zahnarztpraxis ist digital“. Denn ob intraorale Scanner, CAD/CAM, 3D-Analyse- und Planungsverfahren, innovative Techniken ziehen sich durch sämtliche Prozesse und forcieren die enge Zusammenarbeit von Zahnmedizinern und Zahntechnikern. Der Kongress wird sich den Themen Backward Planing mit CAD/CAM ebenso widmen wie Fragen zur Funktion und Ästhetik bei implantatgetragenen Zahnersatz.

Pressestelle ProLab
c/o uphoff pr & marketing GmbH
Frau Samya Bascha-Döringer
Tel. 06421 - 40795 -0
samya.bascha-doeringer@uphoff-pr.de

Wissenswertes rund um das Dentallabor: Neuer VITA Lab Newsletter

Ab sofort werden up-to-date News rund um das Dentallabor nun direkt und zeitnah in das persönliche E-Mail-Postfach gesandt. Um in den Genuss dieses kostenfreien Services der VITA Zahnfabrik zu kommen, müssen Interessenten den neuen VITA Lab Newsletter online abonnieren. Dabei entscheiden die Leser, worüber sie informiert werden möchten. Denn der Newsletter ist wahlweise für folgende drei Themenbereiche zu bestellen: „Verblendmaterial und Geräte“, „Zähne“ und „CAD/CAM und Geräte“ – eine Mehrfachauswahl ist möglich. Zudem ist er in fünf Sprachen – Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch – erhältlich.

Die Ausgaben des VITA Lab Newsletter informieren beispielsweise über Produktneuheiten, Produktinformationen und aktuelle Kursankündigungen. Aber auch Anwendungstipps und Wissenswertes aus der Praxis gehören zu den lesefreundlich und klar strukturiert aufbereiteten Informationen. Abonnenten erfahren so als erste alles über die neuesten Entwicklungen für das Dentallabor. Um an diesem informativen Muss für Zahntechniker teilzunehmen, ist lediglich die Angabe des Vor- und Familiennamens, des Labornamens sowie der E-Mail-Adresse erforderlich. Der Newsletter wird daraufhin als PDF-Datei an den angemeldeten User versendet.

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3, 79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562 0, Fax: 07761 562 299
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com, www.vita-zahnfabrik.com